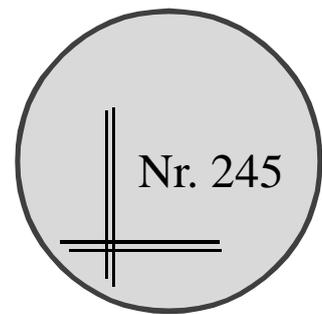




Der Kleine Schreiberling



Wie kann ich anfangen?

Das Johannes Evangelium bietet einen guten Einstieg

„Da lief Philippus hin und hörte, dass er den Propheten Jesaja las, und fragte: Verstehst du auch, was du liest? Er aber sprach: Wie kann ich, wenn mich nicht jemand anleitet? Und er bat Philippus, aufzusteigen und sich zu ihm zu setzen.“

Apostelgeschichte 8, 30-31

Wisst Ihr, was mich wirklich glücklich macht? Ich könnte in Begeisterungstürme verfallen, wenn ich einem Menschen begegne, der wirklich wissen will, was es auf sich hat mit Jesus! Für mich ist es das Größte überhaupt, die größte Freude, das höchste Glück, wenn ich jemanden dabei helfen kann, Jesus Christus zu entdecken!

Doch Achtung: Es geht nicht darum, einen Menschen zu bequatschen. Es geht nicht darum einen Menschen auf meine eigene Linie zu bringen, ihn nach meinen Vorstellungen zu formen. Es geht immer um Information niemals um Manipulation! Das ist ganz, ganz wichtig zu wissen. Die Menschen sollen Jesus Christus entdecken und sich nicht etwa für mich interessieren, für meine Kirche, für meinen Verein oder noch schlimmer vielleicht: Für meine Interessen. Nein, es geht darum dass sie das

Geheimnis entdecken, dass Jesus Christus wirklich der Sohn Gottes ist.

Der Weg dahin ist die Bibel. Philippus in der Apostelgeschichte war ein Evangelist, der dem damals sehr einflussreichen Finanzminister Äthiopiens begegnete. Der hatte sich in Jerusalem eine Schriftrolle des Propheten Jesajas gekauft. Die Frage von Philippus hatte durchaus seine Berechtigung, denn wie könnte jemand, der nicht Jude ist, nicht

im Tempel aufgewachsen ist, den Propheten Jesaja verstehen? Natürlich geht es nicht ohne Erklärungen. Wie ist das gemeint? Was ist der Hintergrund? Worum geht es eigentlich? Wer war Jesaja überhaupt? All diese Fragen beschäftigten mit Sicherheit den Finanzminister, und er war dankbar, dass er in Philippus einen kompetenten Helfer hatte, der ihm Jesaja erklärte und auslegte. Aber Philippus tat noch mehr. Philippus half dem Finanzminister zu entdecken, worum es bei Jesaja im Tiefsten eigentlich wirklich geht. Nämlich um Gott und um Christus. Kein Buch im Alten Testament redet so intensiv von Jesus Christus wie Jesaja es tat. Wir nennen das Prophe-

tie. Das, was am Kreuz geschehen ist, hat Jesaja schon 700 Jahre vor Christus vorher gesehen und aufgeschrieben. Jesaja ist das evangelistischste Buch im Alten Testament mit den häufigsten Stellen, die auf Christus hinweisen. Das half Philippus dem Finanzminister zu erkennen. Das hat den so überzeugt, dass der

Finanzminister wenig später ganz intensiv in die Beziehung mit Gott einstieg, ja, dass er sogar sein Leben Gott übergab

und sich völlig in den Dienst Gottes stellte.

Vielleicht steht der eine oder andere auch von uns vor der Frage: Wie kann ich das verstehen? Vor allem aber auch: Wo soll ich anfangen? Die Bibel ist ein dickes Buch, wie kann ich mich da zu recht finden? Ein wirklich guter Einstieg ist das Johannes-evangelium im Neuen Testament. Wer das aufmerksam liest, wird schon sehr viel von Jesus Christus entdecken. Und wer dann betet, dass Gott ihm weiter helfen solle, der wird ganz sicher auch vorankommen! Gott ist unser Freund und der beste Führer, den wir uns denken können. Er wird uns die Wege ebnen.

Verlass dich drauf!

Es geht immer
um Information
niemals
um Manipulation!